

Inhalt

Einleitung 7

1. Die historische Bedeutung des Peloponnesischen Krieges:
ein Problem 7
2. Thukydides als Historiker des Peloponnesischen Krieges 10
3. Der Peloponnesische Krieg
und der Verlauf der Universalgeschichte 15

Die Ursachen des Peloponnesischen Krieges 20

1. Der «wahrste» Grund: Die Angst Spartas
vor dem athenischen Aufstieg seit den Perserkriegen 20
2. Klagen und Beschuldigungsgründe:
Athens Konflikte mit Korinth 27
3. Athenische Innenpolitik am Vorabend
des Peloponnesischen Krieges: Perikles als Kriegstreiber? 33

Der Archidamische Krieg (431–421) 37

1. Zum Verlauf des Krieges:
Die Kampagnen von 431 bis 426 37
2. Flotten- und Hoplitenkampf 45
3. Mentalitätswandel und Verrohung:
Die Pest und die Stasis von Korkyra 54
4. Brasidas und Kleon:
Das Ende des Archidamischen Krieges 61

Der Nikias-Frieden und die Sizilienexpedition (421–413) 67

1. Die mangelnde Umsetzung der Friedensbedingungen 67
2. Nikias und Alkibiades 70
3. Die Entsendung der Flotte nach Sizilien im Jahre 415 74
4. Operationen in Sizilien bis zur Ankunft des Gylippos 77
5. Die Katastrophe: Syrakus 413 82

Der Dekeleische Krieg (413–404) 86

- | | |
|---|-----|
| 1. Der Abfall der Bundesgenossen
und der oligarchische Umsturz von 411 | 86 |
| 2. Alkibiades im Hellespont
und die restaurierte Demokratie (411–408) | 94 |
| 3. Das zweite Exil des Alkibiades
und die Schlacht bei den Arginusen (407–406) | 97 |
| 4. Aigospotamoi (405) | 102 |
| 5. Kapitulation und oligarchischer Umsturz (404) | 104 |

Anhang

Zeittafel	112
Hinweise zur Forschungslage und zu weiterführender Literatur	114
Bildnachweis	116
Register	117